

Dich, o Vater, zu verehren

Text: Carl Brockhaus (1822 -1899)

Musik: Johann Jakob Walder (1750-1817)



1. Dich, o Va - ter, zu ver - eh - ren, Dir zu brin - gen Preis und Dank,
2. Dei - ner Ob - hut ü - ber - ge - ben, trägst Du uns bei Tag und Nacht.
3. Dei - ner Lie - be rei - che Fül - le al - les Den - ken ü - ber - steigt,

9



ist das ein - zi - ge Be - geh - ren, wenn wir nahn mit Lob - ge - sang.
Wer kann, Va - ter, g'nug er - he - ben Dei - ne Lie - be, Gnad und Macht?
hast sie völ - lig oh - ne Hül - le in dem Soh - ne uns ge - zeigt.

17



Es er - qui - cket uns Dein Frie - de, in uns wohnt und zeugt Dein Geist,
Da wir arm und Sün - der wa - ren, gabst Du ja das Liebs - te schon,
Und von Dei - ner Lie - be sin - gen ist des Her - zens wah - re Freud,

25



Dei - ne Lie - be wird nicht mü - de, im - mer sie sich treu er - weist.
da wir nichts als Fein - de wa - ren, starb für uns Dein eig - ner Sohn.
Eh - re, Lob und Dank Dir brin - gen ist für uns nur Se - lig - keit.